

HELFEN SIE MIT!

Es ist unübersehbar: Die Insekten- und Bienenpopulationen gehen drastisch zurück. Damit fehlen die Bestäuber der Nutzpflanzen und die Nahrung für viele Vogelarten.

Die Gemeinde Berg will nach ihren Möglichkeiten zur Artenvielfalt beitragen und auf gemeindeeigenen Flächen Bienen und Insekten ihren Lebensraum erhalten. Der Gemeinderat befürwortet die Entwicklung eines alternativen Pflegekonzepts für öffentliche Grünflächen. Darin soll u. a. festgelegt werden, dass die Wiesen und Straßenränder seltener gemäht und das Mähgut entfernt wird, um einen mageren Boden entstehen zu lassen, auf dem dann Wildpflanzen und Gräser gedeihen können.

Aber auch die privaten Gartenbesitzer können einen wesentlichen Beitrag leisten, um das Insektensterben aufzuhalten:

- ▶ Die erste und einfachste Maßnahme ist es, einige Quadratmeter im Garten als „wilde Ecke“ stehen zu lassen, die weder gemäht noch betreten wird. Hier wachsen bald Kräuter und eine Reihe von blühenden Wildpflanzen. Sie sind für viele Insektenarten überlebenswichtig.
- ▶ Mähen Sie die Rasenflächen seltener, lassen Sie auch mal Wildblumen und vermeintliches Unkraut stehen!
- ▶ Hecken aus heimischen Gehölzen mit vielfältigem Unterwuchs und Totholz dienen als Nistplätze.
- ▶ Achten Sie darauf, dass von März bis in den Herbst hinein immer irgendetwas im Garten zum Blühen kommt. Manche Insekten sind auf bestimmte Pflanzen angewiesen, andere sind da nicht so wählerisch. Je vielfältiger der Lebensraum, desto höher die Artenvielfalt.
- ▶ Auch Bienen und Insekten lieben Rosen, allerdings bevorzugen sie die ungefüllten, einfachen Wildformen wie Hunds-, Bibernel- oder Zimrose. Auf der Seite NABU <https://www.nabu.de> finden Sie eine Liste von bienenfreundlichen Blumen, Stauden und Gehölzen.
- ▶ Der Landkreis und die Gemeinde Berg verzichten schon seit geraumer Zeit auf glyphosathaltige Totalherbizide (Roundup). Machen Sie es ebenso! Naturdünger und verträgliche Nachbarbepflanzungen helfen oft genauso.

In Berg hat sich bereits eine Gruppe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gebildet, die sich aktiv für die Artenvielfalt in unserer Gemeinde einsetzen will. Kontakt: Dr. Hermann Will, 08151/979744 oder per E-Mail an mail@berg-summt.de.

Gerne hilft Ihnen auch der Obst- und Gartenbauverein Aufkirchen weiter. <http://www.ogbv-aufkirchen.com>, Tel: 08151/972346

HECKENRÜCKSCHNITT / FREISCHNEIDEN VON

SICHTDREIECKEN UND VERKEHRSSZEICHEN

Auch wenn uns hoffentlich noch ein langer Sommer bevorsteht, möchten wir von Zeit zu Zeit die Grundstückseigentümer an deren Pflicht zur Freihaltung der Gehwege und Fahrbahnen erinnern.

Nach dem Frühjahrsaustrieb und der Brutzeit unserer Singvögel ist es nun an der Zeit, den **ERSTEN RÜCKSCHNITT** durchzuführen.

Insbesondere bitten wir auf das Freischneiden von Sichtdreiecken, Verkehrszeichen und Verkehrsschildern zu achten.

Zum Thema Schnittgutbeseitigung weisen wir an dieser Stelle erneut darauf hin, dass der Einsatz von Laubsaugern bzw. -blasern die Umwelt und Gesundheit durch Lärm und Schadstoffe schädigt.

Durch den Schallpegel von bis zu 115 Dezibel – das entspricht dem Lärm eines Presslufthammers – werden vor allem die Nachbarn belästigt und die Gesundheit der Benutzer selbst geschädigt.

Die Bodenbiologie wird durch den Einsatz dieser Geräte gravierend beeinträchtigt, da die lauten Ordnungshalter mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten aufsaugen und töten.

Zum Schutz der Umwelt wird daher **DER EINSATZ VON RECHEN UND HARKE EMPFOHLEN**, die ganz ohne schädliche Emissionen auskommen.

INKLUSIONSTAG DER GRUNDSCHULE AUFKIRCHEN 15.05.2018

Die beiden ersten Klassen der Grundschule Aufkirchen drängeln sich schon um Viertel nach 8 Uhr im Vorraum der Gemeindebücherei. Vor der Treppe nimmt die Inklusionsbeauftragte der Gemeinde Berg, Sissi Fuchsberger, sie in Empfang. Heute haben die Schülerinnen und Schüler ein Thema: Wie können alle Kinder gemeinsam lernen und spielen? Die Treppe zur Bücherei ist schon ein erstes Hindernis. Kinder, die nicht laufen können und im Rollstuhl sitzen, kommen da nicht hoch. Sie sind auf Hilfe angewiesen, sonst ist ein Besuch in unserer Bücherei nicht möglich. Und die Kinder haben eine Idee: Rampen oder einen Treppenlift bauen. Das geht aber nicht so schnell. Also wird ein Bub, der jetzt nur so tut, als könne er nicht laufen, von seinen Mitschülern hochgeschleppt. Mit Lift oder Rampe ging's leichter, meinen die Kinder.

Im Buch, das nun vorgelesen wird, und das auch in Braille-Schrift vorliegt, geht es um eine Gruppe von Kindern „Die bunte Bande“, die gemeinsam einen Raum ausmalen und dabei gleich noch eine gute Idee haben, wie sie ihrem Freund Ben helfen können, dem das Fahrrad geklaut worden ist.

Alle Kinder helfen mit. Leo, der im Rollstuhl sitzt, ist selbstverständlich mit dabei.

Die Erstklässler begreifen, dass manche Kinder einfach nur mehr Hilfe benötigen, dann können sie überall mit dabei sein. Und so probieren sie begeistert die Hilfsmittel aus: Wie fühlt es sich an, wenn man nicht richtig sehen und hören kann? Wie ertastet sich Blindenschrift und wie hält man einen Blindenstock?

Um 10 Uhr sind die zweiten Klassen dran und jetzt kommt Unterstützung durch Pfarrer Zott, der das Buch „Die bunte Bande“ den Zweitklässlern vorliest. Ihm ist die Thematik Inklusion nicht fremd. Er hat lange Jahre als Pfarrer bei Gehörlosen gewirkt und spricht auch die Gebärdensprache.

Mit dabei ist jetzt auch Anna Krott. Sie hat das Hörvermögen als Zweitklässlerin verloren. Jetzt kann sie mit technischen Hilfsmitteln wieder hören und die Schulkinder bestaunen ihr Hörgerät und das Cochlea-Implantat, das hinter ihrem Ohr eingepflanzt worden ist. Auch zeigt sie den Kindern einige Sätze in Gebärdensprache. „Ich mag dich!“ gefällt den Kindern am besten, sie haben ihn schnell gelernt.

HABEN SIE EIN FOTO FÜR UNS?

Das Archiv der Gemeinde Berg sucht ständig zur Ergänzung seiner Sammlungen über die Gemeinde alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles, was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt. Bitte unterstützen Sie das Archivteam mit Ihren Schätzen, „Speicherfunden“ oder Nachlässen.



Postkarte von Berg

BAUMASSNAHMEN:

BRÜCKEN-ERSATZNEUBAU KEMPENHAUSER STRASSE:

Bereits vor vielen Jahren zeichnete sich bei regelmäßigen Kontrollen ab, dass die Brücke über den Lüßbach erneuert werden muss.

Noch in diesem Jahr wird ein Brückenbauunternehmer das Projekt umsetzen. Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten wurde eine Brückenbauvariante mit Betonfertigteilen gewählt.

Die Gemeinde möchte dadurch die Belastung für die Anwohner und den Verkehr zum Wertstoffhof möglichst gering halten.

Im Kernabschnitt der Bauphase wird der Kreuzungsbereich Kempfenhauser Straße/Kirchplatz für den Verkehr vollständig gesperrt sein, die Wertstoffsammelstelle in Farchach wird in dieser Zeit geschlossen haben. Die umliegenden Wertstoffhöfe stehen Ihnen aber zur Verfügung. Eine Verkehrsumleitung wird eingerichtet.



Brücke Kempfenhauser Straße



MODERNISIERUNG VON MÜLLER'S AUF DER LÜFTEN



Müllers auf der Lüften

Die Gemeinde Berg versucht kontinuierlich die gemeindlichen Liegenschaften energetisch zu verbessern. Dieses Jahr steht die Modernisierung von Müller's auf der Lüften an.

Die Planungsarbeiten für die Sanierung und Gestaltung der Fassade sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die Fassade besteht weiterhin aus einem geputzten sowie einem mit Holzschalung verkleideten Bereich. Der verputzte Anteil wird vergrößert und somit die Gliederung verändert um eine modernere Optik mit angenehmeren Proportionen zu erreichen. Dadurch wird der Gaststättenbereich im Erdgeschoß mehr in den Fokus des Betrachters gerückt. Die Dachüberstände werden verändert um gefällige Übergänge zu erzielen.

Die Umsetzung ist noch für dieses Jahr vorgesehen. In Kürze werden die Angebote der Handwerksbetriebe erwartet.

HINWEIS FÜR DIE GÄSTE DES RESTAURANTS: Die Gaststätte hat voraussichtlich während der Bauzeit zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

BETRIFFT BERG No. 62 | JUNI 2018 | WWW.GEMEINDE-BERG.DE

VERTEILUNG AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

BETRIFFT BERG

No. 62 | JUNI 2018



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie erinnern sich sicher noch an die beiden großartig angenommenen Aktionstage „**BERGER BETRIEBE LADEN EIN**“.

Seien Sie auch diesmal dabei, wenn es im Herbst wieder so weit ist und ganz Berg seine Tore öffnet.

Am 28.10.2018 zwischen 12 Uhr und 17 Uhr haben Sie Gelegenheit, Berger Unternehmen entweder im Marstall oder in den Unternehmen vor Ort kennenzulernen. Schüler und Jugendliche haben mit dieser Veranstaltung die Gelegenheit, in Betriebe und Berufe hinein zu schnuppern.

Ferner schaffen wir für die Unternehmen eine Plattform, sich kennenzulernen und zu vernetzen. Informieren Sie sich, was diese an Produkten oder Dienstleistungen anbieten.

Geplant sind verschiedene Aktionen, ein Fahrservice, um zu den teilnehmenden Firmen zu kommen und vieles mehr. Alles Weitere erfahren Sie auf der Internetseite unter WWW.BERGERBETRIEBE.DE.

Ihr
Rupert Monn
Erster Bürgermeister



EINTRAG INS GOLDENE BUCH DER GEMEINDE BERG

Die **BAYERISCHE BIERKÖNIGIN**, Lena Hochstraßer, durfte sich ins Goldene Buch der Gemeinde Berg eintragen.

Lena Hochstraßer war fast auf der ganzen Welt, u. a. in Russland, China, im Libanon sowie in ganz Deutschland unterwegs und machte somit auch die Gemeinde Berg in würdevoller Weise bekannt. Im Rahmen der Eintragung organisierte der Trachtenverein D'Lübbachtaler e. V. Höhenrain, dem Lena Hochstraßer angehört, ein Weißwurstfrühstück und anschließend gab es Kaffee und Kuchen.



(v.links) Sabine Beck (Künstlerin), Lena Hochstraßer, Rupert Monn (1. Bürgermeister)

KOSTENLOSES INTERNET



„Mit BayernWLAN soll bis 2020 ein dichtes Netz **KOSTENFREIER HOTSPOTS** im Freistaat geknüpft werden“ – so heißt es in einem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat an die bayerischen Kommunen. An zahlreichen öffentlichen zentralen Stellen Bayerns ist dies bereits Realität.

Im Rahmen der Initiative BayernWLAN fördert der Freistaat pro Kommune die Ersteinrichtungskosten für zwei kommunale Hotspots in Höhe von bis zu 2.500 € pro Standort. Die laufenden Kosten für den Internetzugang werden jedoch von der Gemeinde getragen.

Seit Anfang des Jahres ist nun auch im Rathaus der Gemeinde Berg der erste Hotspot in Betrieb. Sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich bietet er den Bürgerinnen und Bürgern kostenfreien Zugang zum Internet. Ein zweiter Standort wird im Laufe des Jahres in der Bücherei in Aufkirchen eingerichtet.

Unter WWW.WLAN-BAYERN.DE ist ein Hotspot-Finder eingerichtet, der WLAN-Nutzer bei der bayernweiten Suche unterstützt.

MIKROZENSUS 2018

Seit Anfang des Jahres wird im gesamten Bundesgebiet wieder eine **AMTLICHE HAUSHALTSBEFRAGUNG** (Mikrozensus) durchgeführt. Zweck dieser repräsentativen Stichprobe ist es, statistische Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, die Wohnsituation sowie über den Arbeitsmarkt bereitzustellen.

Die Befragungen werden von Interviewern durchgeführt, die vom Landesamt ausgewählt und geschult wurden. Sollten Sie zum Kreis der Befragten gehören, werden Sie vorab schriftlich hierüber informiert. Die Interviewer müssen sich mit einem Ausweis des Bayerischen Landesamtes für Statistik zu erkennen geben.

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Berg unter www.gemeinde-berg.de.

KINDER- UND JUGENDFERIENPROGRAMM

DER GEMEINDE BERG 2018

Auch in diesem Jahr findet in der Gemeinde Berg wieder ein **KINDER- UND JUGENDFERIENPROGRAMM** in den Sommerferien statt.

Ab 02.07.2018 können Sie sich im Rathaus hierfür eintragen.

Datum/Veranstaltung	Treffpunkt/ Abfahrt und Rückkehr/ Dauer der Veranstaltung	Alter	Betreuer
Donnerstag, 02.08.2018 „Ein Tag im Lehrwald – Zauberwald“ Naturführung und Basteln	Lehrwald – Zauberwald Am Kranzberg 18, Berg 10.00-16.00 Uhr	ab 6-14 Jahre	Obst- u. Gartenbauverein Aufkirchen, Schützengesellschaft St. Sebastian Aufkirchen
Montag, 06.08.2018 – 1. Termin! „Holzdreheln“ - Wir basteln kleine Schalen	Drechserei Josef Langmeier Haydnstr. 1, Berg 13.00-17.00 Uhr	12-14 Jahre <i>Achtung: Keine Kinder unter 12 Jahre</i>	Josef Langmeier
Dienstag, 07.08.2018 „Kreatives Gestalten“	Frau Lucie Plaschka Nördliche Seestr. 24a, 82541 Münsing/Ammer- land 10.00-16.00 Uhr	8-10 Jahre	Kulturverein Berg
Donnerstag, 09.08.2018 „Tierpark Hellabrunn“	OMG-Grundschule, Parkplatz (Busfahrt) 10.00-16.00 Uhr	ab 6 Jahre	FFW Bachhausen, Schützenverein Bachhausen, Schützenges. Eichenlaub - Farchach
Donnerstag, 16.08.2018 „Ein Tag als Feuerwehrmann/ Feuerwehfrau“	Feuerwegerätehaus Kempfenhausen Lüßweg 7, Berg 10.00-18.00 Uhr	8-15 Jahre	FFW Kempfenhausen
Samstag, 18.08.2018 „Pfadfinder - mehr als Abenteuer“	Altes Feuerwehrhaus Aufkirchen, neben der Gemeindebücherei 10.00-17.00 Uhr	ab 8 Jahre	VCP Berg
Montag, 20.08.2018 – 2. Termin! „Holzdreheln“ - Wir basteln kleine Schalen	Drechserei Josef Langmeier Haydnstr. 1, Berg 13.00-17.00 Uhr	12-14 Jahre <i>Achtung: Keine Kinder unter 12 Jahre</i>	Josef Langmeier
Donnerstag, 23.08.2018 „Besuch Freilichtmuseum Glentleiten“ inkl. Aktivführung „Ausflug in die Vergangenheit“ und nachmittags „Kegeln auf der alten Kegelbahn“	OMG-Grundschule, Parkplatz (Busfahrt) 09.30-16.30 Uhr	ab 6 Jahre	Trachtenverein D'Lübbachtaler FFW Höhenrain
Donnerstag, 30.08.2018 „Tennischnupperkurs“ <i>Nur bei gutem Wetter!</i>	Clubgelände TC Berg, Bussardweg 1, Berg-Höhenrain 10.00-15.00 Uhr	6-14 Jahre	TC Berg
Donnerstag, 06.09.2018 „Sea life München“	OMG-Grundschule, Parkplatz (Busfahrt) 09.30-16.00 Uhr	ab 8 Jahre	Kolpingsfamilie Höhenrain, Schützenverein Enzian Höhenrain

Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 € zu zahlen, der *bei Absage nicht zurück erstattet* wird.

Persönliche Anmeldungen ab 02.07.2018 bei der Gemeinde Berg, Frau Niefenecker, Information EG, Telefon 08151/508-30.

GEWERBERECHT

Die Gemeinde Berg überprüft im Zusammenhang mit der Überführung des papiergestützten Gewereregisters (Altregister) in das neue elektronische Register (E-Akte) die von Ihnen gespeicherten Gewerbedaten. Durch den elektronischen Datenaustausch mit den beteiligten Stellen ist die Gemeinde verpflichtet, die Daten zu überprüfen.

Ziel der Datenoffensive ist es, unser neues elektronisches Register rechtssicher und unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen zu erstellen.

Die Gewerbetreibenden erhalten somit die einmalige Möglichkeit, ihre bei uns gespeicherten Daten zu überprüfen und Veränderungen zu melden, ohne dass die Gemeinde Berg für Versäumnisse ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten wird; ausgenommen hiervon sind die routinemäßig anfallenden Bearbeitungsgebühren.

FIRST RESPONDER - AUS ALT MACH' NEU

Der vorbeugende und abwehrende Brandschutz sind Pflichtaufgaben der Gemeinde und da haben wir großes Glück, dass Dank einer sehr guten Gemeinderatsarbeit unsere fünf Ortsfeuerwehren bestens ausgestattet sind. Somit können Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Notfall mit schneller Hilfe rechnen.

Wer schon einmal einen solchen in seiner Familie hatte oder zu einem Unfall kam weiß, wie schrecklich es ist, wenn man warten muss, bis der Rettungsdienst aus Starnberg, Wolfrathausen oder gar aus Gauting oder Geretsried kommt. Es sind Minuten, die bei einer Atemnot oder bei einem Herzstillstand zu gefühlten Stunden werden.

Jeder – der so eine Situation schon einmal erlebt hat – weiß, was es bedeutet, wenn ein Ersthelfer von den örtlichen Feuerwehren 5 bis 12 Minuten früher als der Rettungswagen vor Ort ist und lebenserhaltende Maßnahmen ergreifen kann. Es sind Helfer, die sehr viel Freizeit in ihre Ausbildung investieren, um bei einer Notfallalarmierung für Sie da zu sein.

Der 19 Jahre alte 3er BMW konnte im vergangenen Jahr nicht mehr wirtschaftlich vertretbar repariert und durch den TÜV gebracht werden, weshalb sich der Gemeinderat einstimmig für die Anschaffung eines nicht nur geländefähigen, sondern auch geländegängigen Ford Ranger entschieden hat.

Pünktlich zum Jahreswechsel konnte das neue Einsatzfahrzeug der First Responder Gruppe am 31.12.2017 in Dienst gestellt werden. Das Fahrzeug kostete rund 50.000 €. Der Förderverein First Responder sammelte stolze 27.500 € Spenden, um die Gemeinde um diesen Betrag zu entlasten. Des Weiteren wurden zahlreiche Umbauarbeiten am Fahrzeug sowie der gesamte Heckausbau in über 500 Stunden ehrenamtlicher Leistung erbracht. Dies nahm zusätzlich ca. 15.000 € in Anspruch und konnte durch Rücklagen des Fördervereins bezahlt werden.

UNSER HERZLICHER DANK GILT AN DIESER STELLE ALL UNSEREN SPENDERINNEN UND SPENDERN.

30 Aktive zählt die First Responder Gruppe, bestehend aus Mitgliedern aller 5 Ortsfeuerwehren der Gemeinde Berg. Seit Jahresbeginn wurden die Ersthelfer zu 237 Einsätzen gerufen, um qualifizierte medizinische Erste Hilfe in der Gemeinde Berg, auf der Autobahn A 95, in Icking und auch in Starnberg zu leisten.

Die Bereitschaftszeiten, an denen das Fahrzeug durch ehrenamtliche Kräfte fest besetzt ist, beliefen sich im ersten Halbjahr 2018 auf 3.854 Stunden.

Unser größter Dank gilt hier den Frauen und Männern, die sich bereit erklären, Schulungen und Bereitschaftsdienste für das Wohl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu absolvieren, wenn sie in Not geraten sind.



Das neue Einsatzfahrzeug der First Responder Gruppe

BESEITIGUNG RIESENBÄRENKLAU



Riesenbärenklau

Der **RIESENBÄRENKLAU**, auch Herkulesstaude genannt, wurde im 19. Jahrhundert als Zierpflanze in Europa eingeführt. Die giftige Staude kann bis zu vier Meter hoch werden. Nach der Blüte stirbt die Einzelpflanze ab, bildet jedoch vorher bis zu 50.000 flug- und schwimmfähige Samen aus. Daher kommt es sehr rasch zu Massenbeständen. Insbesondere auf wenig genutzten Flächen wie Böschungen, Waldrändern und Brachflächen breitet sie sich gerne aus.

Die niedrigen Einzelpflanzen sollte man mit dem Vegetationskegel an der Wurzel ausgraben oder abhacken.

Der Pflanze bleiben dadurch keine Regenerationsmöglichkeiten, sie wird zwangsläufig absterben. Ein bloßes Abschneiden der oberirdischen Pflanzenteile oder Abhacken des Wurzelstrunkes reicht nicht. Da das Jahr über weitere Jungpflanzen keimen können, ist eine regelmäßige Nachkontrolle des Standorts notwendig.

Die Pflanzensäfte des Riesenbärenklaus enthalten fototoxische Giftstoffe. Das bedeutet, sie lösen bei der Berührung unter Lichteinfluss Hautreaktionen mit Verbrennungen ersten und zweiten Grades aus. **DIE BEKÄMPFUNG SOLLTE DAHER NUR BEI BEDECKTEM HIMMEL UND MIT SCHUTZKLEIDUNG STATTFINDEN.**

ÜBERTRAGUNG DER VOLLSTRECKUNG VON ÖFFENTLICH-

RECHTLICHEN FORDERUNGEN AN DEN

ZWECKVERBAND KOMMUNALES DIENSTLEISTUNGSZENTRUM

OBERLAND IM RAHMEN EINER TESTPHASE

Die Gemeinde Berg ist seit vielen Jahren Mitglied im Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland (Zweckverband KDZ Oberland).

Der Zweckverband arbeitet erfolgreich mit der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Gemeindegebiet.

Die Gemeinde Berg hat mit Beschlüssen Nr. 44/2016 vom 01.03.2016 und Nr. 162/2017 vom 12.09.2017 im Rahmen einer Testphase bis zum 31.12.2020 die Vollstreckung der öffentlich-rechtlichen Geldforderungen dem Zweckverband KDZ Oberland übertragen. Seit 15.06.2018 werden nach erfolgloser Mahnung die offenen Forderungen an den Zweckverband zur zwangsweisen Einziehung übermittelt.

Die Gemeinde Berg bleibt auch bei Übertragung der Vollstreckungsdurchführung „Herrin des Verfahrens“. Das bedeutet, dass eine Entscheidung über Rücknahme, Ratenzahlung, Vollstreckungsaufschub oder Erlass von öffentlich-rechtlichen Forderungen ausschließlich von der Gemeindeverwaltung getroffen wird.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Adam unter 08151/508-40 (adam@gemeinde-berg.de) bzw. Frau Klempnow unter 08151/508-36 (klempnow@gemeinde-berg.de) zur Verfügung. Angaben zum Zweckverband KDZ Oberland finden Sie unter www.kdz-oberland.de.